

## TABLE OF CONTENTS

### EINLEITUNG. TOPOLOGIE DES LOGOS UND KANT-INTERPRETATION

§ 1. Topologie des Logos	I
§ 2. Die Entwicklung des Logos. Logos, Dialogos und Synlogos. Katalogos und Analogos	3
§ 3. Die Logik der Analogia	4
§ 4. Die Kant-Interpretation als Begreifen des Logos	5

### ERSTES KAPITEL. DAS DING AN SICH UND „DIE THEORIE DER ERFAHRUNG“

§ 5. Die kritische Methode und die Theorie der Erfahrung	8
§ 6. Die Erfahrung und die besonderen Gesetze	9
§ 7. Die Erfahrung überhaupt und die besondere Erfahrung. Natura formaliter spectata und natura materialiter spectata	11
§ 8. Die besondere Erfahrung als Grunderfahrung	14
§ 9. Die Grenzen der Erfahrung überhaupt. Das Apriorische und das Aposteriorische	16
§ 10. Das Problem des Dinges an sich	19
§ 11. Die Existenz des Dinges an sich	20
§ 12. Dasein und Sosein. Die Logik für das Ding an sich	22
§ 13. Der Unterschied der transzendentalen Deduktion in der ersten und zweiten Auflage	25
§ 14. Die transzendente Deduktion des reinen Verstandesbegriffen in der ersten Auflage. Das Problem der Affinität	28
§ 15. Einbildungskraft und Apperzeption	34
§ 16. Die transzendente Deduktion in der zweiten Auflage. Verstand und Apperzeption	36
§ 17. Das Wesen der Einbildungskraft	38
§ 18. Das Wesen der transzendentalen Deduktion	40

### ZWEITES KAPITEL. ANALOGIEN DER ERFAHRUNG UND IDEE

§ 19. Die Bedeutung des Schematismus	45
§ 20. Der Schematismus und die Urteilkraft	47
§ 21. Schema und Analogie	50
§ 22. Mathematische und dynamische Grundsätze	52
§ 23. Konstitutiv und regulativ. Die negative Bedeutung der Analogie	55
§ 24. Die positive Bedeutung der Analogie. Die Eigentümlichkeit der Einheit der Analogia	59

§ 25. Die Grenzen der Grundsätze und das Wesen der Analogie	61
§ 26. Die erste Analogie der Erfahrung. Die Grenze dieses Grundsatzes. Das Problem des Nichts bei Kant	66
§ 27. Die zweite Analogie der Erfahrung	73
§ 28. Der Kausalitätsbegriff bei Kant. Ein Zirkel in Kants Beweis. Die Grenze des Kausalgesetzes	77
§ 29. Ursache und Wirkung	81
§ 30. Die dritte Analogie der Erfahrung. Kant und Newton	84
§ 31. Die Rekonstruktion des Systems der Kantischen Philosophie	86
§ 32. Die Vernunft	87
§ 33. Die erste und zweite Idee	89
§ 34. Die dynamische Idee und die Logik der Analogie	91
<b>DRITTES KAPITEL. DIE TELEOLOGIE</b>	
§ 35. Das Verhältnis zwischen „Kritik der reinen Vernunft“ und „Kritik der Urteilskraft“. Die Entstehung der „Kritik der Urteilskraft“	98
§ 36. Der erste Weg von der „Kritik der reinen Vernunft“ zur „Kritik der Urteilskraft“: Anhang zur transzendentalen Dialektik	104
§ 37. Das Prinzip der Vernunftseinheit und die Logik der Analogia	107
§ 38. Die allgemeine Erörterung der Teleologie	111
§ 39. Der zweite Weg von der „Kritik der reinen Vernunft“ zur „Kritik der Urteilskraft“. Vertiefung des Erfahrungsbegriffs	114
§ 40. Die transzendente Aesthetik	118
§ 41. Die Zufälligkeit der Erfahrung. Das Grundproblem der Kantischen Philosophie	119
§ 42. Affinität und Analogie der Erfahrung. Sosein und Dasein. Die Logik der Analogia als Entwicklung der transzendentalen Logik	122
§ 43. Die reflektierende Urteilskraft und die Entstehung der Erfahrung. Das übersinnliche Substrat und der intuitive Verstand	125
§ 44. Der glückliche Zufall und der intuitive Verstand. Zwei Standpunkte der Teleologie	130
§ 45. Der intuitive Verstand nach der Analogie. Der Als-ob Charakter der Analogie	134
§ 46. Die allgemeine Analogie auf dem Wege von der Erfahrung überhaupt zur besonderen Erfahrung. Vier Zweckmäßigkeitbegriffe. „Kritik des Geschmacks“ und „Kritik der Urteilskraft“	137
§ 47. Die organische Zweckmäßigkeit. Teleologie und Mechanismus	142
§ 48. Die grundsätzliche Teleologie als letzte Einheit der Analogien	146
§ 49. Das Übersinnliche. Das Problem des Genies. Der Weg von der Natur zur Freiheit	150
<b>ANHANG. KANT UND DIE MODERNE PHYSIK</b>	154
<b>VIERTES KAPITEL. TRANSCENDENTALE LOGIK UND ANALOGOS</b>	
§ 50. Wesen und Grenze der transzendentalen Logik	171
§ 51. Das Wesen der Analogia. Reine Logik, Dialektik und Analogia. Analogia bei Aristoteles, Augustinus und Thomas	174
§ 52. Analogia bei Kant. Analogie in der „Kritik der reinen Vernunft“ als Analogia proportionis. Analogie in der „Kritik der Urteilskraft“ als Analogia attributionis	179

TABLE OF CONTENTS

IX

- § 53. Universalitas und Universitas. Das Analytisch-Allgemeine und das Synthesitsch-Allgemeine 186
- § 54. Die logische Konstruktion der Analogia. Satz des Widerspruchs und Satz des ausgeschlossenen Dritten 191

SCHLUSS. DIE TRANSZENDENTALE TOPIK UND DIE TOPOLOGIE DES LOGOS

- § 55. Der Standpunkt der Kantischen Philosophie als transzendente Topik 199